Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 8 (1922)

Heft: 28

Rubrik: Schulnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Katholischer Schülerkalender "Mein Freund".

Serausgegeben bom Rathol. Lehrerberein der Schweig.

Der katholische Schülerkalender "Mein Freund" (Verlag Otto Walter A. G., Olten) rüftet sich auf die zweite Wanberschaft durch die Gaue unseres lieben Vaterlandes. Emsig arbeiten Verlag und Rebaktion an einem neuen Gewande, denn der Freund vom letten Jahre wird von Grund auf neu ausgestattet. Das katholische Perzblut aber pulsiert weiter in seinen Adern.

Im großen und ganzen wurde seine erste Fahrt von unserm Schülervolke besgeistert begrüßt. Aber wir sind uns dessen wohl bewußt, daß er sich von Jahr zu Jahr noch vervollkommnen und ersahren muß, was die Jugendwelt alles von ihm fordert. Er hat nun auch die Altersstusen, die seiner bedürsen, auf seiner ersten Wanderschaft

tennen gelernt.

Ein Hauptsehler des ersten Jahrganges war die nicht allzu sorgfältige äußere Aufmachung. Wir können aber zu unserer Freude mitteilen, daß der Jahrgang 1923 einen überaus gefälligen Leinenein-band erhalten wird, mit einer klassisch schoe nen Darstellung des hl. Georg darauf, gezeichnet von Herrn H. Zürcher, Kunstmaler, Luzern, der als Illustrator für den Kalens der gewonnen werden konnte.

Ein zweiter Mißgriff war die zu starke Berücksichtigung der Mittelschulstuse. Man glaubte, für das erste Mal den Hauptabsat in unsern vielen blühenden Klosterschulen und Internaten zu finden. Wir sind aber zur Erkenntnis gekommen, daß der Kalender in den obern Primax- und in den Sekundarschulklassen und andern

parallelen Schulftufen seine freudigsten Abnehmer findet. Im nächsten Jahrgange wird diesen Stufen weitgehendste Beachtung geschenkt. Wir danken an dieser Stelle für die vielen prächtigen Anregungen aus Erzieherkreisen geistlichen und weltlichen Standes.

len wir heute keine Andeutungen machen, sondern nur verraten, daß sozusagen alle Wissensgebiete und Kunstfertigkeiten darin berührt werden, von der Religion angesangen bis zur Kalligraphie, und daß neben ganz gediegenen literarischen Originalarbeiten auch ein reichhaltiger Rachweisfür Jugendund und Volksliteratur zuhanden der Schüler wie auch der Eltern und Erzieher sich darin vorsindet.

Schließlich sei noch erwähnt, daß auch in Zukunft mit dem Kalender eine Schüslersung (durch die "Konkordia", Krankens und Unfallkasse des Schweiz. kath. Volksvereins) verbunden sein wird, die im laufenden Jahre bereits schon außerordentlich gute Dienste geleistet hat.

Berehrte Eltern, Erzieher und Schulfreunde!

Wir danken Ihnen recht herzlich für Ihre tätige Mithilse bei der Berbreitung des I. Jahrganges unseres Kalenders und bitten Sie, ihm auch bei seiner zweiten Wandersahrt eine gastliche Aufnahme zu gewähren und ihm als zuverlässigem Freund und Führer der Jugend überall Einsgang zu verschaffen.

Mein Freund! Beeilen Sie sich, den Substriptions= Schein für "Mein Freund" unverzüglich dem Berlag Otto Walter A.=G. in Olten ausgefüllt einzusenden!

Shulnadrichten.

Luzern. Surental. Der h. Erziehungsrat hat an Stelle der demissionierenden Inspizientin Frau Marie hüsler-hinnen, Triengen, gewählt Frl. Josy Raufmann, Lehrerin in Wilihof. Der neuen Inspizientin der Arbeitsschulen des Kreises Triengen beste Wünsche zu Würde und Bürde!

— Sektion Luzern des Kath, Lehrervereins. Um 5. Juli ftattete die Sektion Luzern dem neuen Luzernischen Blindenheim in Horw einen Befuch ab, um einmal Einblid zu nehmen in das Leben und Treiben ber Lichtlosen, die troß des Ungluds, das fie getroffen, dennoch sich glücklich fühlen, weil sie in planmäßiger Arbeit ihre Befriebigung finden und durch die liebevolle Pflege aufopfernder Schwestern über die Sorgen des Alltages hinweggehoben werden. Die Besucher waren erstaunt über die Fülle des Neuen, das ihnen hier geboten wurde, und erstaunt namentlich darüber, daß man auch die Kräfte des Anormalen so trefflich auszunützen versteht, um sie ihm selber und der Mitwelt dienstdar zu machen.

Die lugernische Lehrerschaft und die hochw. Geift

lichfeit haben ein ganz besonderes Interesse an diesem schönen Blindenheim, denn sie haben sich von Anfang an in den Dienst der Blindensürsorge gestellt und dem Blinden-Fürsorge-Verein es ermöglicht, dieses Heim zu gründen und es lebenkräftig zu erhalten. Bon den 94 Ortstorrespondenten des Fürsorgevereins, (so wurde an der Diskussion hervorgehoben) gehören 42 dem Lehrstande und 22 der hochw. Geistlichseit an.

Nach bem Aundgange burch die Werkstätten und die beiden Wohnhäuser sand man sich im Speisesaal zur Erledigung geschäftlicher Traktanden ein. Der Vorstand wurde teilweise erneuert und als Präsident Hw. Herr Pfarrer A. Süeß in Meggen gewählt. Dem vielverdienten abtretenden Präsidenten der Sektion, Herr Alb. Elmiger, Lehrer, Littau, wurde aus der Mitte der Verssammlung der herzlichste Dank für seine umsichtige, kluge und ersolgreiche Amtssührung ausgesprochen.

— Nach Abwicklung dieser Geschäste veranstalteten einige Blinde den Besuchern ein kleines Kenzert, wobei sich namentlich ein junger talentvoller Klavierspieler durch seine prächtigen Vorträge bemerkbar machte.

— Tenerungszulagen für das 2. Halbjahr. Der Regierungsrat beantragt dem am 17. Juli zu außerordentlicher Sitzung zusammentretenden Großen Rate, es sei für das 2. Halbjahr 1922 an das Staats- und Lehrpersonal die Hälfte der im 1. Halbjahr verabfolgten Teuerungszulage auszurichten. Im übrigen kommen die gleichen Grundsätze wie letztes Jahr zur Anwendung.

Bezüglich ber außerorbentlicen Bulagen an bie Behrerschaft ber Bollsschule fagt bie

regierungsratliche Botichaft u. a.:

"Wir haben uns ernftlich gefragt, ob es angebe, auch für die Behrfrafte ber Bolfsichule noch weitere Teuerungszulagen vorzuschlagen, nachbem burch die im Jahre 1919 eingetretene Aufbefferung ber orbentlichen Besolbungen um 100 Prozent bie Teuerung mehr als ausgeglichen worden ift und nachdem durch das im Jahre 1921 in Kraft getretene Alterszulagengeset ber Ranton eine weitere jährliche Mehrleiftung von rund Fr. 150,000 auf fich ju nehmen bat. Unbererfeits ift aber gu bebenten, bag die Befolbungserhöhungen nicht einzig unter bem Gefichtspuntte bes Ausgleiches ber Teuerung erfolgten, fonbern baneben auch früher etwas zu farg bemeffene Gehaltsanfäge überhaupt verbeffert werben wollten. Selbftverftandlich bleibt ber bisberige Berteilungs. mobus zwifchen Ranton und Gemeinden zu brei Bierteln und einem Biertel aufrecht erhalten."

Uri. Gewerbeausstellung. — Lehrerkonferenz. Bom 5.—27. August findet in Attdorf die erste kantonale Gewerbeausstellung statt. Sie will uns ein Bilb verschaffen über die Leistungssähigkeit des einheimischen Gewerbesleißes. Gewiß ist es angezeigt, daß auch die Lehrerschaft der Beranstaltung volles Interesse entgegendringt. Der Borstand der Settion Uri des kath. Lehrervereins hat daher beschlossen, es sei die nächste Hauptkonferenz statt in Spiringen in Alt-

borf abzuhalten und mit einem offiziellen Befuch ber Gewerbeausstellung zu verbinden. Es find biefür besondere Bergunftigungen in Ausficht geftellt. Dit Rudficht auf ben Turnfurs (7,-12, Mug.) wurde als Ronferengtag ber 17. Mug. gemablt. Wir geben biefen Zeitpuntt jest icon befannt und bitten, den Ferienplan bezüglich einzurichten. Ueberbies mirb es gut fein, ben Befuch ber Musftellung mit Schulen erft nach ber Ronfereng porgunehmen. Bei Unlag ber Ronfereng wird auch die Grandung einer fant, Bentralftelle für Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung gur Sprache fommen. Für tuchtige Referenten wird geforgt. - Dit Bezug auf die Aufforderung im Amteblatt Rr. 27 empfeb. len wir ebenfalls von biefer Stelle aus ben Bertrieb von Bunbesfeierfarten. Der Borftanb.

Obwalden. Am 10. Juli veranstaltete bie Lehrerschaft von Obwalden dem segensreich wirtenben Herrn Behrer Jos. Staub in Sachseln, der nun auf 25 Jahre Schul- und Rirchendienst im Bande Bruder Klausens zurücklicken kann, eine hübsche Jubilaumsseier. Wir werden auf die damit verbundene gemeinsame Tagung der beiden Lehrervereine von Ob- und Ridwalden in nächster

Nummer gurüdfommen.

St. Gallen. Das ft. gall. Lehrerseminar gablt gurzeit 117 Böglinge. Davon besuchen 30 bie erfte, 29 die zweite, 34 die britte und 24 die vierte Rlaffe. Unter biefen 117 Studenten befinden fich nicht weniger als 22 Töchter, also nahezu ein Fünftel, tropbem an Behrerinnen mehr Ueberfluß berricht als an Lehrern. Rach Ronfessionen aus. gefdieben gablt bie erfte Seminartlaffe 17 Ratho. lifen und 13 Protestanten, die zweite Rlaffe 17 Ratholiten und 12 Proteftanten, die britte Rlaffe 10 Ratholifen und 24 Protestanten, Die vierte Rlaffe 9 Ratholiten und 15 Protestanten, fomit total 53 Ratholifen und 64 Protestanten. Rriefern ift bas neue Schulhaus balb fertig. Auf einem Schulerausflug ber 2. Rlaffe ber tath. Rantonerealschule in St. Gallen erlitt beim Abstieg vom Soben Raften Berr Reallehrer Ebuard Büchel einen Sitichlag, ber ben Tob fofort herbeiführte. Der fehr tüchtige und berbiente Behrer murbe letten Freitag auf bem Fried. hof von St. Gallen O unter großer Anteilnahme ber Bevöllerung, ber Rollegen und Schuler ber geweih. ten Erbe übergeben (Rachruf folgt in nachfter Rr.), In Wallenftabt wird bas große neue Linth. Cicericulhaus eingeweiht und damit ein Rinderfest mit biftorifden Gruppen verbunden.

Bur gefl. Beachtung. Ausstehende Abonnementsbeträge für das 2. Semester 1922 werden wir, sosern sie nicht vorher mit Einzahlungsschein beglichen sind, mit nächster Nummer per Nachnahme (Fr. 5.—) erheben. Wir biten um gefl. Einlösung. Sollte die Einzahlung oder Nachnahme später gewünscht werden, so beliebe man uns gefl. sosort Mitteilung zu machen.

Der Berlag der "Schweizer-Schule": Eberle & Ridenbach in Ginfiedeln.

Substriptionsschein.

D. Unterzeichnete bestellt beim Verlag Otto Walter A. G. Olten Exemplare des katholischen Schülerkalenders "Mein Freund" 1923, heraussgegeben vom Katholischen Lehrerverein der Schweiz. Preis in Leinenband mit dreissarbigem Ausdruck inklusive Beilage "Schwyzerstübli" Fr. 2.90.

Die Benüßer dieses Bestellscheins erhalten auf obigem Preis 10 % Rabatt. — Bestellung bis spätestens 15. August erbeten.

Jeder Käuser (unter 21 Jahren) von "Mein Freund" ist bei der Krankenkasse "Konkordia" gegen Unfall versichert.

Ort und Datum:

Genaue Unterschrift:

Offene Reallehrerstelle.

Infolge Ablebens des bisherigen Inhabers ist an der kathol. Kantonsrealschule in St. Gallen eine Lehrstelle für die mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer neu zu besetzen. — Ueber die Gehaltsverhältnisse und Anstellungsbedingungen erteilt die Kanzlei des kathol. Administrationsrates nähere Auskunft. — Die Lehrer der kathol. Kantonsrealschule haben Anschluss an die städt. Lehrerpensionskasse.

Anmeldungen sind unter Beilage des Lehrerpatentes und der Ausweise über die bisherige Lehrtätigkeit bis zum 20. Juli 1922 an die unterfertigte Kanzlei einzureichen.

St. Gallen, den 7. Juli 1922.

Die Kanzlei des kathol. Administrationsrates des Kantons St. Gallen.

"Steinbrüchli" Lenzburg

Privat - Institut

abnormale Kinder

empfiehlt sich zur Aufnahme von Sorgenkindern. Auch Erwachsene. Familienleben. Prospekte und Referenzen durch den

Besitzer: L. Baumgartner

Billig zu verkausen **Lexiton**

der **Bädagogik**, 5 Bändein Halbleinwand, neu.
Sid, zu wenden unter Chiffre B. 2909 F. an Bublicitas A.-G. in

Freiburg.

Druckarbeiten aller Art billigst bei Eberle & Nickenbach in Einstedeln.

Bei wem

tönnte ein französisch sprechender Theologiestudent bei freier Bension in den Monaten August und September sich in der deutschen Sprache weiter ausbilden? Unterricht im Französischen als Gegenleistung. Antwort unter Chiffre Schwz. S. S. 66, Pubslicitas, Luzern.

Inserate find an Publicitas A. G. in Luzern zu richten.

Photo-Apparate

Teilzahlung

Gelbscheiben, Stative etc., Anfänger-Apparate 8 bis 40 Fr. Eine Anzahl Kameras 9.12. Doppel-Anastigmat zu 50 bis 75 Fr. — Illustr. Katalog gratis und franko.

Gebr. Photo-Bischof Photo-Versand Zürich I Rindermarkt 26

Photo-Arbeiten rasch und billig. -- Xenar-Kameras 4.5 in allen Grössen. Hochglanz-Kopien innert 24 Stunden.